

ANLAGERICHTLINIEN ZUM VERMÖGENSVERWALTUNGSVERTRAG



Kunde und Vermögensverwalter sind sich einig, dass die Bank im Rahmen der Vermögensverwaltung die nachfolgend angegebenen Anlagestruktur beachtet:

VTB Bank (Europe) SE, Zweigniederlassung
Frankfurt am Main (VTB Direktbank)

Rüsterstraße 7–9
60325 Frankfurt am Main

Telefon: + 49 (0) 69-66 55 8 99 99
E-Mail: kundenservice@vtb-direktbank.de

1. Allgemeines:

1.1 Ziel aller Anlagestrategien ist die Nutzung von Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten unter Berücksichtigung der Vorgaben der anwendbaren Anlagestrategie und Risikokategorie.

1.2 Das verwaltete Vermögen wird ausschließlich in Investmentfonds angelegt. Bei den Investmentfonds handelt es sich hauptsächlich um Aktien- und Anleihenfonds. Der Vermögensverwalter setzt bei Aktien- und Anleihenfonds ausschließlich auf börsennotierte Indexfonds (Exchange Traded Funds, ETFs). ETFs sind Fonds, die die Wertentwicklung eines Börsenindex (z.B. DAX) nachbilden, ohne dass ein Fondsmanager aktive Anlageentscheidungen trifft. Sie werden deshalb auch als passive Indexfonds bezeichnet. Da ETFs wie Aktien an Börsen gehandelt werden, bieten sie zudem börsentägliche Liquidität.

1.3 Der Vermögensverwalter kann das verwaltete Vermögen in bestimmten Marktphasen (z.B. bei stark schwankenden Aktien- und Anleihenmärkten) in Geldmarkt-Investmentfonds (Geldmarktfonds) anlegen. Bei Geldmarktfonds handelt es sich um Investmentfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Geldmarktpapiere, u.a. kurzfristige Schuldtitel der Öffentlichen Hand, und liquide Wertpapiere mit kurzer Restlaufzeit investieren. Hierzu zählen Termingelder, Schuldschein-darlehen, Anleihen mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten und Sichteinlagen.

1.4 Die für die Verwaltung des Vermögens vereinbarte Anlagestrategie wird durch Anlagen in den Anlageklassen Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen, sowie Geldmarkt und Sichteinlagen umgesetzt.

1.5 Die Anlage in den Anlageklassen erfolgt mittelbar durch den Erwerb von Anteilen an Investmentfonds bzw. ETFs. Sollten Basiswerte eines ETFs bzw. eines Investmentfonds (im folgenden Fonds) in einer anderen Währung gehandelt werden als in Euro oder der Fonds selbst, und/oder sollte der Fonds in einer anderen Währung gehandelt werden als in Euro bestehen Währungsrisiken. So kann ein Index nominell ansteigen, aber der diesen Index abbildende ETF trotzdem an Wert verlieren, wenn die Handelswährung der zugrundeliegenden Komponenten gegenüber der Währung des ETFs an Wert verliert. Diese mit der Anlage verbundenen Währungsrisiken können im Rahmen der Vermögensverwaltung eingegangen werden.

1.6 Der Vermögensverwalter ist nicht berechtigt, im Namen und für Rechnung des Kunden folgende Geschäfte abzuschließen: Kreditfinanzierte Geschäfte, Leerverkäufe, Wertpapier-finanzierungsgeschäfte und sonstige Geschäfte, die Nachschusspflichten oder Pflichten zur Einlage von Sicherheiten mit sich bringen.

2. Anlagestrategie:

2.1 Die Anlagestrategie des Vermögensverwalters basiert auf einem Modell zur Portfoliooptimierung. Ziel ist die Maximierung des Renditepotentials unter Berücksichtigung der Vorgaben der anwendbaren Anlagestrategie/ Risikokategorie, insbesondere hinsichtlich der Anlageklassen und ihrer Gewichtung im Portfolio. Dabei wird neben den Renditen und Risiken der einzelnen Anlageklassen auch die Abhängigkeit der Anlageklassen untereinander berücksichtigt. Der Vermögensverwalter investiert dazu das verwaltete Vermögen auf Basis der Risikoeinstufung in eine Mischung aus Aktien-, Anleihen- und Geldmarktfonds mit dem Ziel, durch die unterschiedliche Gewichtung dieser Fonds nach den Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Geldmarkt) ein bestmögliches Gleichgewicht zwischen Rendite und Risikoaffinität des jeweiligen Anlegers zu erreichen.

2.2 Auf Basis Ihrer Risikoeinstufung empfehlen wir Ihnen eine Anlagestrategie (Geeignetheitsprüfung). Ziel dieser Anlagestrategie ist es, eine attraktive Rendite unter Berücksichtigung Ihrer gewählten Risikostufe zu erwirtschaften. Das ausgewählte Portfolio aus ebenfalls ausgewählten Fonds wird von uns laufend überwacht und den aktuellen Marktentwicklungen anpasst.

2.3 Bei der Umsetzung der vereinbarten Anlagestrategie wird der Vermögensverwalter die folgenden Maximalquoten für die einzelnen Anlageklassen einhalten:

Maximale Gewichtung der Anlageklassen im Portfolio						
Portfolio nach Risikokategorien	Aktien	Staatsanleihen	Unternehmensanleihen	Geldmarkt	Sichteinlage	
Portfolio 2	40 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 3	50 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 4	60 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 5	70 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 6	80 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 7	90 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 8	90 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 9	100 %	75 %	75 %	100 %	100 %	
Portfolio 10	100 %	75 %	75 %	100 %	100 %	

Portfolio 1 ist ein Portfolio, welches ausschließlich in die Anlageklasse Staatsanleihen investiert. Aktuell kann mit diesem Portfolio keine akzeptable Rendite nach Kosten erzielt werden und wird daher nicht angeboten.

2.4 Aktuelle Gewichtung der Anlageklasse per Stand März 2021:

Portfolio nach Risikokategorien	SRRI*	Aktien	Staatsanleihen	Unternehmensanleihen	Geldmarkt	Sichteinlage
Portfolio 2	3	20 %	39 %	39 %	0 %	2 %
Portfolio 3	4	30 %	34 %	34 %	0 %	2 %
Portfolio 4	4	40 %	29 %	29 %	0 %	2 %
Portfolio 5	4	50 %	24 %	24 %	0 %	2 %
Portfolio 6	4	55 %	21,5 %	21,5 %	0 %	2 %
Portfolio 7	4	65 %	16,5 %	16,5 %	0 %	2 %
Portfolio 8	5	75 %	11,5 %	11,5 %	0 %	2 %
Portfolio 9	5	80 %	10 %	8 %	0 %	2 %
Portfolio 10	5	98 %	0 %	0 %	0 %	2 %

*Der Synthetische Risiko- und Ertragsindikator (englisch: Synthetic Risk and Reward Indicator), der häufig in der Kurzform SRRI verwendet wird, ist eine Kennzahl aus der Finanzwirtschaft, welche als Indikator für die Höhe der Schwankungen eines Portfolios steht. Anhand der Intensität der Wertschwankungen, die auch als Volatilität bezeichnet wird, kann geschlussfolgert werden, wie hoch das Risiko von Kursverlusten ist bzw. wie hoch die Chancen sind, Kursgewinne zu realisieren. Die Kennzahl wird nach europäischen und deutschen Vorschriften einheitlich berechnet.

2.5 Aktuelle Indices, die zum Vergleich herangezogen werden:

Vergleichsindices	MSCI All Country (in EUR)	Rex-Performance (3 Jahre)
Bloomberg RIC	MXWD Index	REX3YP



3. Verlustschwellen

Der Vermögensverwalter informiert den Kunden, wenn der Gesamtwert des verwalteten Vermögens seit dem Beginn des jeweiligen Berichtszeitraums um 10% gefallen ist und daran anschließend bei jedem weiteren Wertverlust in 10%-Schritten. Die Information erfolgt spätestens am Ende des Geschäftstages, an dem der Schwellenwert überschritten wurde. Wurde der Schwellenwert an einem geschäftsfreien Tag überschritten, erfolgt der Bericht am Ende des folgenden Geschäftstages. Die Information wird maschinell erstellt und im elektronischen Postfach des Kunden in seinem Kundenportal unter www.vtbdirekt-invest.de hinterlegt. Als Berichtszeitraum wird jeweils der Gesamtwert des Portfolios zum Jahresultimo bzw. bei unterjährigen Zuzahlungen oder Auszahlungen unter Berücksichtigung eben dieser definiert.